

(MIT)GESTALTEN! KÜNSTLERISCH-KREATIVE PROZESSE IN SOZIOKULTURELLEN KONTEXTEN

UV - N.N.

OPEN UP! DIVERSITÄTSORIENTIERUNG IM KULTURBETRIEB

UV - ANITA MOSER

STUDIENERGÄNZUNG

KULTURMANAGEMENT UND KULTURELLE PRODUKTION

WAS BEDEUTET ES, KUNST &
KULTUR ZU MANAGEN?

INWIEFERN SPIELEN KÜNSTLERISCHE
PRODUKTIONEN IN DER
KULTURELLEN
BEDEUTUNGSPRODUKTION EINE
ROLLE?

WELCHE KÜNSTLERISCHEN UND
KULTURELLEN INTERVENTIONEN,
STRATEGIEN UND TAKTIKEN
WERDEN EINGESETZT?

Die Lehrveranstaltung beschäftigt sich mit künstlerischen und kreativen Praktiken und Prozessen in soziokulturellen Kontexten. Konkret wird untersucht, welche Themen an der Schnittstelle von Gesellschaft, Kunst, Kultur und Politik auf welche Weisen künstlerisch-kreativ verhandelt werden.

Die Grundlage dafür bilden theoretische Auseinandersetzungen mit den Begriffen Kultur, Soziokultur, künstlerische und kulturelle Produktion und kulturelle Teilhabe und deren praxisbezogene Reflexion. Als Beispiele fungieren diverse soziokulturelle Einrichtungen und Projekte, insbesondere solche, die in Salzburg angesiedelt sind, etwa Angebote der Plattform „Community Arts Salzburg“, das Chorprojekt „One Peace“ oder Formate der beiden Theatervereine „bodi end sole“ und „Theater ecce“.

Teil der Lehrveranstaltung sind Gespräche mit Künstler:innen und Kulturarbeiter:innen sowie ein Workshop. Basierend darauf setzen sich die Studierenden mit einem soziokulturellen Projekt ihrer Wahl auseinander und reflektieren es im Hinblick auf ausgewählte Aspekte.

Der Kulturbetrieb ist längst nicht so divers wie die Gesellschaft. Das Bewusstsein darüber, dass es hier Handlungsbedarf gibt, wächst zunehmend. Doch wie können konkrete Veränderungen hin zu mehr Diversität im Kultursektor ermöglicht werden? Welche theoretischen und anwendungsorientierten Perspektiven hält das Kulturmanagement dafür bereit? Was sind notwendige Rahmenbedingungen für Reflexion und vernetztes Handeln, um Transformationsprozesse im Kulturbetrieb in Gang zu setzen?

Mit diesen Themen beschäftigen wir uns in der Lehrveranstaltung, wobei ein Methodenmix aus fokussierter Recherche, Präsentationen, Gruppenarbeiten sowie Gastbeiträgen zur Anwendung kommt. Einerseits ermöglicht die Lehrveranstaltung dabei Studierenden das Kennenlernen und Reflektieren unterschiedlicher Projekte, die auf eine Diversitätsorientierung im Kultursektor abzielen. Andererseits werden sie sich konkret mit Ansätzen und Initiativen in Österreich und Salzburg (insbesondere D/Arts) auseinandersetzen, indem sie diese forschend begleiten sowie reflektieren und dazu eigene Beiträge gestalten.

KÜNSTLERISCHE PROZESSE IN
SOZIOKULTURELLEN KONTEXTEN

GRUNDLAGEN DES
KULTURMANAGEMENT

FINETUNING - A WORKSHOP IN ENGLISH

UE - LISA ROSENBLATT

MAKE YOUR OWN MEDIA! FEMINISTISCHE ÖFFENTLICHKEITEN UND KÜNSTLERISCH-MEDIALE PRODUKTION

UV - ELKE ZOBL

ANMELDUNG UNTER:

PLUSOnline und MozOnline

KOORDINATION:

Anita Moser
anita.moser@plus.ac.at

Roswitha Gabriel
roswitha.gabriel@plus.ac.at

HOMEPAGE:

<https://w-k.sbg.ac.at/conart>

ADRESSE:

Kunstquartier
Bergstraße 12



This course will explore creative writing in English and the preparation of various types of texts relevant to an arts management context. Although the class will focus on writing, students will also have the chance to improve their spoken English. The course consists of short introductory lectures, group learning and exercises, and hands-on work in the realization of a class project.

The first block will include a brief overview of grammar and pronunciation. We will also discuss style guides, working with translators, and editing in an arts management context. In the second block, we will explore different types of texts such as essays, reviews, applications, and fiction. Although we will concentrate on our own writing, the class project will be a collaborative effort. Through the realization of a collaborative writing project, students will gain first-hand experience in the various stages and complexities of working as a team.

In the third and final block we will focus on realization of the class project, which will occur as a learning-by-doing experience. Students will be involved at every stage and complete the project through print or online publication.

Kritische kulturelle Produktion und alternative Medien spielen seit jeher eine wichtige Rolle in sozialen Bewegungen. Seit den 1970er Jahren arbeiten viele Künstler:innen mit künstlerischen, medialen und kulturellen Interventionen und stellen so Öffentlichkeiten her. In der LV nehmen wir grundlegende Konzepte und gegenwärtige Praktiken der künstlerischen Medienproduktion in den Blick, deren Arbeit auf (queer-)feministischen Perspektiven basiert und die sich an der Schnittstelle von Kunst, Kultur und Aktivismus bewegen.

Die LV wird in Zusammenhang mit einer 2023 stattfindenden Ausstellung zu queerem und feministischem Publizieren in der Kunst des Generali Foundation Studienzentrums, angesiedelt im Rupertinum am Museum der Moderne, durchgeführt. Die Vorbereitungen zur Ausstellung sollen dazu genutzt werden, Zeitschriften-Projekte und Zines zu recherchieren sowie in einem praktisch angelegten Teil – in einer Reihe an Workshops und Inputs von Künstler*innen und Medienproduzent*innen – eigene Medien zu gestalten. Teil der LV sind auch Exkursionen.

GRUNDLAGEN DES
KULTURMANAGEMENT

KULTURELLE PRODUKTION
UND KULTURELLE BILDUNG